

**Protokoll der Sitzung des Rates der Pfarreien  
vom 28.04.2026  
um 19:00 Uhr**

Geplante Tagesordnung

1. Geistlicher Einstieg
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Sammlung weiterer Tagesordnungspunkte
3. Berichte aus den Kirchorten
4. Rückblick auf die Feier der österlichen Triduuu
5. Klärung offener Fragen bzgl. der Vereinbarung zwischen dem RdP und den GTs
6. Klausurtagung vom 20. bis 21.11.2026
7. Tag für den Pastoralen Raum am 21.06.2026
8. Anfrage des ZdK: Installation eines Kunstprojektes (nachträglich hinzugefügt)
9. Wie können wir uns zukünftig noch mehr als eine größere Gemeinschaft von Christinnen und Christen erleben?
10. Protokoll der Hauptamtlichen (nachträglich hinzugefügt)

Zu Top 2

- Sind mit 17 Stimmen beschlussfähig
- Top 8 und Top 10 werden ergänzt

Zu Top 3:

- Dahl:
  - Annika Jürgens wird als neues Mitglied im RdP begrüßt
  - Gemeindeteam Dahl: altersgemischt, 12 Mitglieder
  - Beim Triduum wurde die restaurierte Kreuzreliquie gezeigt, wird jetzt weiter restauriert
  - Am 14.06. ist ein Pilgertag
  - Hofmesse am 11.05./12.05.
- MzH:
  - Gemeindeteam: letzte Woche Montag mit Sören
  - Sternsingen 2027 ohne die KJG wurde thematisiert
  - Ökumenischer Gottesdienst mit Lukas wird geplant
- Julian:
  - Es gab eine Gemeindeversammlung (eine Kirche für die gesamte Gemeinde ist schwierig, da sie sehr groß ist)
  - Wurde positiv aufgenommen, besonders bei den jungen Leuten
  - Polnische Gemeinde stark wachsend (Elisabethkirche): Weiternutzung wurde thematisiert
- Hedwig:
  - Letzte Woche Gemeindeteamsitzung: Ostern, Fronleichnam, Pfarrfest, Kirchenrenovierung
- Bonifatius/Stephanus:

- Aus Bonifatius keine Informationen
- Vor 14 Tagen fand in Stephanus ein Stehcafé nach der Messe statt
- Es wird ein kleines Schränkchen für Geschirr benötigt → Kontakt mit Frau Klaus
- Heinrich:
  - Nächsten Monat findet eine Sitzung mit Sören statt
- Georg:
  - Jubiläum 90 Jahre St. Georg: letzte Woche Auftakt, gut besucht
  - Es gibt ein Programmheft mit allen Informationen (z.B. Fotoausstellung, Tanz in den Mai)
  - Nächste Woche kommt Sören dazu
- Herz-Jesu:
  - Herzmomente besprochen und die Themen des RdP
- Laurentius:
  - 1. Gemeindeteam am 24.03. mit 24 Leuten, Sören war dabei
  - Kontrakt positiv aufgenommen, bereits eine Person für Unterschrift gefunden
  - 13.06. Kitajubiläum
  - 08.08. Patronatsmesse, eventuell Feier
  - Höhere Transparenz für Raumbellegung wird gewünscht (digitale Buchung ermöglichen)
  - Ukrainische Gemeinde hat am Treffen teilgenommen: machen viel, aber auch hier fehlende Transparenz, Treffen werden nicht bekannt gegeben → aufkommende Frage: autark oder zum PR gehörig?
  - Erstkommunion mit 2 Kindern gelungen
- Liborius:
  - 17.05. Patronatsfest mit Imbiss, keine Prozession aufgrund des Katholikentages

#### **Zu Top 4:**

- Westen: Laurentius, Herz-Jesu, Georg
  - Gut gelaufen, aus allen Gemeinden zu allen Feiern
  - Schön, in größerer Gruppe zu feiern
  - Verschiedene Orte wurden passend gewählt
  - Event. könnten Georg und Herz-Jesu aber auch getauscht werden, weil das Pfarrheim dann nicht so weit weg ist, alternativ könnte ein anderer Ort gewählt werden
  - Stefan Nagels als Hauptamtlicher super, 20 Ministranten aus allen Gemeinden
  - Ministranten könnten mehr Übungsstunden gebrauchen, die anderen Kirchen sind für sie unbekannt
  - Ostersonntag mit Taufwasserweihe und Kerze schön, leider da wenig Ministranten
  - Messdiener sollten Gewänder mitbringen

- Norden: Heinrich, Stephanus, Bonifatius
  - Feier war toll und gut besucht
  - In Heinrich Gründonnerstag geteilt angekommen, da Vorbereitung schwer
  - Zusammen feiern gut, weil mehr Menschen
  - Absprachen und Vorbereitung sorgen teilweise für Unmut: z.B. spontane Fußwaschung, ohne darüber zu informieren
  - Ministranten sind nicht in andere Kirchen gegangen → beim Üben wurde nur der Ablauf durchgesprochen, was nicht als hilfreich empfunden wurde
  - Thomas Stolz wollte bei Vorbereitungstreffen teilnehmen, war aber nicht dabei
  - Wichtige Schlussfolgerung: der Zelebrant muss beim Vorbereitungstreffen anwesend sein und sich an Absprachen halten, sofern diese kirchenrechtlich erlaubt sind
- Süden: Dahl, Hedwig, MzH
  - Vortreffen gut
  - Gemischte Gruppe aller Gemeinden, auch bei Agape
  - Stimmungsvoll, reibungslose Abläufe
  - 2 Ministranten aus MzH auch in Hedwig, keine Ministranten aus Dahl, da die Messen spät sind und es mit dem Bus umständlich ist → könnten nächstes Mal eine Fahrgemeinschaft für die Ministranten stellen
  - 3 Osterkerzen waren sehr gut
  - Einige Stimmen aus MzH wünschen sich nicht nur den Ritus aus Hedwig zu übernehmen → eventuell getrennte Organisationen, wie zu Fronleichnam?
  - Absprachen vor Ort gemeindeübergreifend waren schwierig
  - Keine Veröffentlichung in den Pfarrnachrichten → Durchführung der Agape-Feier so erschwert
  - Dahler Veranstaltungen auch positiv angekommen
  - Nur eine Person hat sich für die Fahrgemeinschaften angemeldet, eventuell stärker bewerben
- Liborius:
  - Keine Veränderung zum Vorjahr
  - Gut besucht, obwohl Dom nebenan (Menschen gehen gerne zu ihrer Gemeinde), Zelebrant einbezogen, allerdings wenig Ministranten
- Sondergottesdienste auch gut angenommen
  - Erinnerung an das letzte Abendmahl für Familien und Interessierte
  - Kreuzwege zu Karfreitag, auch auf Friedhöfen
  - Zeltgottesdienst am Karsamstag: Teilnehmer viel aus Kommunionvorbereitung, die eine Alternative suchen
  - Osterfeuer in St. Hedwig: wieder aufgelebt, Stadtteilevent

- Bonifatius: Konzert (über 2000€ Spenden) → ein kirchliches Angebot an Karfreitag, ohne Liturgie
- Krabbelgottesdienst
- Wachenacht in St. Hedwig konnte stattfinden
- Viele Angebote, deshalb frühzeitig an die Pfarrnachrichten schicken
- Fazit: Es braucht nicht nur Tridua, sondern auch Alternativen. Darf zeitgleich unterschiedliche Angebote machen, nehmen uns dadurch nichts weg

### Zu Top 5:

- Finanzausschuss hat zugestimmt (nur beratendes Gremium), im KV in Liborius zugestimmt → Budget genehmigt
- Vereinbarung erstellt, an Frau Klaus verschickt
- Frau Klaus hat eine Handreichung mit Hilfestellungen erstellt
- Rechnungen sollen eingereicht werden, es gibt kein Konto für jede Gemeinde
  - Jetzt können wir selber entscheiden, wofür wir das Geld ausgeben
  - Einreichen allerdings nicht die gewünschte Vereinfachung
  - Schnelligkeit der Rückerstattung wird infrage gestellt, muss überprüft und an Frau Klaus zurückgemeldet werden
  - Braucht jetzt eine neue Vereinbarung → im Gemeindeteam neu besprechen: falls dagegen, braucht es eine neue Möglichkeit
  - **Beschluss nach Abstimmung:** Es braucht eine neue Vereinbarung (Weiterverfolgung des Vorhabens und neue Vereinbarung: 12 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen)
- Fahrtkosten werden pro km abgerechnet
- Frage nach Schlüssel noch offen

### Zu Top 6:

- Ort: Welcome Hotel
- Freitag, 20.11.: 18-21 Uhr
- Samstag, 21.11.: 9-16 Uhr
- Benedikt Fischer eventuell nicht ab 18 Uhr dabei (Veranstaltung zum Katholikentag)

### Zu Top 7:

- 11 Uhr Messe mit Angebot für Kinder
- Helfer wurden rückgemeldet, Schützen müssen noch abgeklärt werden
- Aufgaben werden über ein Buchungstool zur Schichtbuchung verteilt (Aufbau, Getränke, Würstchen, Abbau) → zwei Personen können dieses Tool nicht nutzen, Sören kontaktiert sie

### Zu Top 8:

- Hinterglasobjekt „Schmerzpunkt“ für Katholikentag vom ZdK, Künstler: Niklas Krieg

- Hintergrund des Kunstwerks: sexueller Missbrauch als Schmerzpunkt (Schmerzpunkt von Medikamenten als Markierung der schmerzenden Stelle)
- Bräuchte einen Infotext mit Erklärung, eventuell als QR-Code, da nicht selbsterklärend → ist das Kunstwerk der richtige Weg für eine Auseinandersetzung?
- Anbringen nicht in Innenstadt, da dort bereits Mahnmal
- St. Hedwig kontaktiert den Künstler und ist interessiert
- Könnte das Objekt ggf. auch weitergeben und danach ansprayen

### **Zu Top 9:**

- Errichtungsfeier letztes Jahr war positiv
- Tag des PR wichtig für Gemeinschaft
- Im Hinblick auf 2028: Katholikentag als Herausforderung, um das für viele Christen erlebbar zu machen
- Vieles läuft durch Sakramentenpastoral oder Angebote wie „Kirche kunterbunt“ zusammen → Augenhöhe und gleiches Alter gegeben
  - Auch für andere Sakramente überlegen und Angebote weiterdenken
  - Vergemeinschaftung bei Erstkommunion und Firmung wird nicht von allen bestätigt: große Gruppe im Glauben ist schön, aber es fehlen Kontakte, die einen weitertragen
    - Veränderung der Erstkommunionvorbereitung wird bei den Hauptamtlichen aufgrund der Zusammenlegung bereits thematisiert
- Manchmal reichen auch Kleinigkeiten vor Ort
- Angebote müssen aber besser miteinander geteilt werden
- Müssen uns auch Zeit zum Wachsen lassen und Strategien entwickeln
- Ideen:
  - eine gemeinsame Fronleichnamsprozession im PR 2027/2028
  - Busfahrt zu den jeweiligen Kirchen mit Vorstellung der Gemeinden
  - Soziale Medien als Werbung nutzen (ähnlich zur Jungen Kirche)

### **Zu Top 10:**

- Protokoll startet mit Punkt 5, Teilnehmende werden nicht veröffentlicht, schwer verständlich für Nichtteilnehmende
- Protokolle sind nicht immer gut geschrieben, sollten für alle verständlich sein
- Braucht Kontrolle, ob sie wirklich hochgeladen sind

Nächste Sitzung:

**23.06. um 19:00 Uhr im Forum St. Liborius**